

WIR BAUEN ZUKUNFT

***Lehde***

**NACHHALTIGKEITS-  
BERICHT 2025/26**



## Inhalt

- 1 Vorwort**
- 2 Unsere Aktivitäten**
- 6 Unternehmen**
- 9 Philosophie**
- 10 Beton**
- 14 Lehde-Cubes**
- 16 Nachhaltigkeitsstrategie**
  - 24 Ökologische Verantwortung**
  - 32 Ökonomische Verantwortung**
  - 34 Soziale Verantwortung**
- 38 Prozessmanagement**
- 41 Fazit**
- 42 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers**

### Herausgeber:

J. Lehde GmbH · Sassendorfer Weg 8 · 59494 Soest  
Telefon: 0 29 21 / 89 06 – 0 · E-Mail: [info@lehde.de](mailto:info@lehde.de) · [www.lehde.de](http://www.lehde.de)

### Konzept und Redaktion:

US Kommunikation – Uwe Schedlbauer, Soest

### Layout:

weitsichtMEDIEN – Michael Römer, Warstein

### Druck:

Althoff Druck, Soest

### Fotos:

J. Lehde GmbH, Soest · Adobe Stock Fotografie  
Wirtschaft und Marketing Soest GmbH, Gero Sliwa · wfg Kreis Soest, Nina Johanna Vester



Dieses Druckprodukt wurde klimaneutral mit natureOffice auf Circleoffset Premium White Papier (100 % Altpapier, Recycling-Papier) hergestellt.

# Wir bauen Zukunft !



Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist schon unser vierter Nachhaltigkeitsbericht, den wir auf freiwilliger Basis erstellen und veröffentlichen. Auch dieser Bericht orientiert sich an dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), der uns als wertvoller Leitfaden dient.

Künftig werden wir unsere freiwilligen Berichte nach dem europäisch harmonisierten VSME (Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs) ausrichten.



Für unser Familienunternehmen ist Nachhaltigkeit schon seit vielen Jahren ein fester Baustein unseres Handelns. Die jährlich wiederkehrende Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts unterstreicht unser starkes Engagement für den Klima- und Umweltschutz in allen Bereichen unseres Unternehmens.

Dabei dient der Bericht nicht nur dazu, unsere Ziele klar zu definieren, sondern er macht auch unsere Entwicklung sichtbar. So gelingt es uns, jedes Jahr aufs Neue einen großen positiven

Beitrag für unsere Umwelt und unsere Gesellschaft leisten zu können.

Die Darstellung unserer Handlungsfelder in einem „Nachhaltigkeitscube“ dient uns nicht nur als interner Wegweiser; der Cube wurde auch von vielen externen Geschäftspartnern gelobt.

Wir sind zum einen stolz auf die vielen Fortschritte, die wir im Bereich Nachhaltigkeit schon erreicht haben. Zum anderen wissen wir aber auch, dass noch viel zu tun ist. Hierbei wird unser Beton in den nächsten Jahren das zentrale Handlungsfeld bleiben. Denn als Unternehmen der Betonindustrie haben wir naturgemäß mit unserer zukunftsgerichteten Betontechnologie einen großen Hebel, beim Thema Nachhaltigkeit die Transformation aktiv mitzugestalten.

Wir danken all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Partnern und Stakeholdern, die uns bei unseren nachhaltigen Aktivitäten und Projekten unterstützen. Das ist wichtig, denn nur gemeinsam können wir eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Lehde  
Gesellschafter-Geschäftsführer

Martin Butz  
Gesellschafter-Geschäftsführer



## Was wir erreicht haben

Auch im Jahr 2025 haben wir von Lehde mit vereinten Kräften wieder viel erreicht. Wir arbeiten mit Herz und Verstand, geben im Tagesgeschäft immer unser Bestes und denken auch ständig über die Zukunft nach. So haben wir wieder einige nachhaltige Projekte ins Leben gerufen, die uns nicht nur wirtschaftlich nach vorne bringen werden, sondern sich auch positiv auf künftige Generationen auswirken können.



Seit Frühjahr 2025 präsentieren sich unsere **Lehde-Muster-Cubes** am Firmensitz in Soest interessierten Besuchern inmitten schön gestalteter Außenanlagen. Sowohl die Besucherzahlen als auch die Nachfrage nach den **modularen und ressourcenschonenden Cubes** sind gut und bestärken uns, mit diesem neuen Produkt im Trend der Zeit zu sein.

Dass uns in diesem Jahr der **Klimaschutzpreis der Stadt Soest** verliehen wurde, zeigt uns, dass wir hier offenbar auf einem guten Weg sind.

*Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Hellweg Bernd Wesselbaum (links) überreichte den Soester Klimaschutzpreis an Martin Butz, Timo Gießner und Johannes Lehde.*



*Foto: Wirtschaft und Marketing Soest GmbH / Gero Sliwa*



Neun Lehde-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben mittlerweile die **Qualifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)** erfolgreich abgeschlossen.

*Von links: Frank Holthoff, Thomas Schulz, Silvia Mentz, Sandjey Thiyagarajah, Christian Trost, Irena Preis, Martin Risse und Timo Gießner. Auf dem Foto fehlt Katharina Bienia.*



---

Seit 2023 veröffentlichen wir bereits auf freiwilliger Basis im **Lehde-Nachhaltigkeitsbericht** unsere Aktivitäten und Ziele in diesem Bereich.

*Hier präsentieren Johannes Lehde, Timo Gießner und Martin Butz den Nachhaltigkeitsbericht.*

---

---

Ein weiteres **Schwerpunktthema** heißt „**RC-Beton**“. In unseren Bauteilen wird seit März 2025 regelmäßig Recycling-Beton mit einem Anteil von mindestens 25 Prozent eingesetzt. Der konsequente Einsatz von Recycling-Beton mit mindestens 25 Prozent Recyclingmaterial je Gesamtbauteil stellt dabei eine bundesweite Pionierleistung dar.



---

Unser Familienunternehmen steht auch für wirtschaftliche Stärke. Schon zum **zwölften Mal in Folge** wurden wir mit dem **CrefoZert** ausgezeichnet, eine Bestätigung für eine hervorragende Finanzlage und zuverlässige Kreditwürdigkeit.

*Friederike Linnhoff und Martin Butz (rechts) erhielten von Jochen Dornseifer, Creditreform Paderborn, das Bonitätszertifikat CrefoZert.*

---

---

Im Rahmen der **Veranstaltungsreihe der Wirtschaftsförderung Kreis Soest (wfg)**

„Über den Deutschen Nachhaltigkeitskodex zur CSRD-konformen Nachhaltigkeitsberichterstattung“ fand die Abschlussveranstaltung am 09. Oktober 2025 bei Lehde statt. Hier bekamen die rund 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen tiefe Einblicke in die Lehde-Nachhaltigkeitsberichterstattung und mit dem abschließenden Rundgang über das Firmengelände auch über die konkreten Nachhaltigkeitsaktivitäten.

---



---

Nach dem **Motto „Tue Gutes und rede darüber“** haben einige unsere Mitarbeiter unsere Projekte in Fachvorträgen sowohl namhaften Politikern als auch der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Einige davon fanden schon in **„Halle 7“** statt, einem neuen, hochmodernen Veranstaltungsraum auf unserem Betriebsgelände.

---

---

Erstmals wurde Lehde auch als **„Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Soest“** ausgezeichnet. Über diese tolle Auszeichnung freuten sich von links:

*Markus Helms, Geschäftsführer wfg Kreis Soest, Lara Klösener und Kirsten Schlenke, J. Lehde GmbH, Eva Irrgang, ehemalige Landrätin sowie Carolin Weyrich, wfg Kreis Soest.*

---



Foto: Nina Johanna Vester / wfg Kreis Soest



Lehde

← Entrance

# Wer wir sind

Die J. Lehde GmbH ist ein familiengeführtes mittelständisches Bauunternehmen, das 1946 von Johannes und Maria Lehde gegründet wurde. Heute bieten wir umfassende Beratung und Planung sowie die schlüsselfertige Umsetzung von Industriebauten und die Produktion hochwertiger Betonfertigteile.

Nachhaltigkeit ist für uns ein zentraler Wert: Als CSC-zertifiziertes Unternehmen setzen wir auf ressourcenschonende Prozesse und umweltfreundliche Baukonzepte. Die enge Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern ermöglicht es uns, maßgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle Bauprojekt umzusetzen. In unserem Werk fertigen wir zertifizierte Stahlbetonfertigteile für unsere Bauvorhaben. Auch die Fertigung von diversen Sonderbauteilen für die Sägewerkindustrie und unsere Lehde-Cubes gehören zu unserem Leistungsspektrum.

Als Generalunternehmer im Schlüsselfertigbau steht unseren Kunden ein kompetentes Team zur Seite – mit Bauingenieuren, Architekten und Fachplanern für Gebäudetechnik. Wir begleiten unsere Kunden auf Wunsch von der Planung über die Koordination bis hin zur Durchführung eines Bauvorhabens vor Ort. Wir übernehmen den Rohbau mit in unserem Werk gefertigten Stahlbetonteilen. Die weiteren Gewerke vergeben wir dann an Nachunternehmer, mit denen wir schon lange Jahre professionell und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die J. Lehde GmbH eine Gesamtleistung in Höhe von über 25 Millionen Euro. Für unseren Erfolg steht unser Team aus rund 135 engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nach dem Motto „Wir bauen Zukunft“ hat auch das Thema Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert. Wir wollen als Familienunternehmen weiterhin in der Lage sein, neue Fachkräfte auch aus den eigenen Reihen gewinnen zu können.

### **J. Lehde GmbH**

Sassendorfer Weg 8

59494 Soest

Telefon: 0 29 21 / 89 06 – 0

E-Mail: [info@lehde.de](mailto:info@lehde.de)

[www.lehde.de](http://www.lehde.de)

### **Gesamtleistung 2025:**

**über 25 Mio. €**

**135 Beschäftigte**

---

**JUGENDFÖRDERUNG.** Wir unterstützen zahlreiche lokale Vereine, insbesondere im Bereich des Kinder- und Jugendsports, durch Sponsoring und persönliche Präsenz bei Veranstaltungen. Denn wir sind überzeugt: Sport fördert nicht nur Bewegung, sondern auch Gemeinschaft, Fairness und Teamgeist – Werte, die auch unser Unternehmen prägen.

---



---

**AUSBILDUNG.** Wir bilden in verschiedenen Bereichen aus – vom gewerblichen bis zum kaufmännischen und technischen Bereich. Als regional verwurzelt Unternehmen bieten wir jungen Menschen eine attraktive berufliche Perspektive direkt vor ihrer Haustür – ein klarer Vorteil für alle, die ihre Zukunft in der Heimat gestalten möchten. Das duale Studium ist für uns ebenfalls ein wichtiger Baustein, um qualifizierte Fachkräfte aus der Region zu gewinnen und langfristig an uns zu binden. Unsere Auszubildenden gehören regelmäßig zu den Besten in NRW.

---

---

**ZUSAMMENHALT.** Im Februar 2025 feierte Geschäftsführer Johannes Lehde seinen 50. Geburtstag und lud dazu neben Familie, Freunden und Bekannten das gesamte Lehde-Team zu einer großartigen Party in die „Halle 7“ ein. In den neuen Lehde-Veranstaltungsräumen wurde bis tief in die Nacht gefeiert. „Es war mir wichtig, diesen runden Geburtstag mit jenen Menschen zu feiern, mit denen ich tagtäglich zu tun habe“, blickt Johannes Lehde auf eine gelungene Party zurück, die am Ende des Tages auch dazu diente, das ohnehin gute Betriebsklima weiter zu stärken.

---



---

**TREUE.** Ende 2025 bedankten sich Johannes Lehde (2. von links) und Martin Butz (rechts) bei fünf Kollegen für ihr langjähriges Engagement und ihre Treue. Seit 30 Jahren sind Kai Nölken (Kolonnenführer im Fertigteilwerk) und Stephan Rabe (Leitung des Technischen Büros) Teil unseres Teams. Ihr Wissen und ihre Verlässlichkeit prägen Lehde seit Jahrzehnten. Ihr 10-jähriges Jubiläum feierten Manuel Mulhaupt (Leitung EDV), Florian Willenbrink (Bauingenieur und Betontechnologie im Technischen Büro) sowie Erik Herbers (Fertigteilwerk).

---

# Wofür wir stehen

Unsere Unternehmensphilosophie lässt sich gut aus unserem Leitsatz „Wir bauen Zukunft“ ableiten. Wir legen großen Wert auf nachhaltiges und zukunftsorientiertes Handeln, damit auch die nachfolgenden Generationen gut leben können. Nachhaltiges Bauen ist für uns zusätzlich ein wegweisender Indikator für Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit. Dabei streben wir ein optimales Gleichgewicht der drei Nachhaltigkeitssäulen „ökologisch – sozial – ökonomisch“ an.

Zentrale Aspekte unserer Unternehmensphilosophie sind unter anderem:

- **Nachhaltigkeit:** Wir setzen uns für umweltschonendes Wirtschaften ein, indem wir Rohstoffe, Energie und Wasser effizient nutzen. Wir verwenden erneuerbare Energien, um unseren eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu minimieren.
- **Qualität und Innovation:** Mit 80 Jahren Erfahrung stehen wir für individuelle, innovative und wirtschaftliche Lösungen, die höchste Qualität und kurze Bauzeiten garantieren. Das Thema Abfallmanagement ist hier ebenfalls ein wichtiges Thema.
- **Engagement für die Region:** Wir engagieren uns aktiv für die nachhaltige Entwicklung der Region und unterstützen lokale Projekte.
- **Mitarbeiterentwicklung:** Wir fördern die Ausbildung und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um eine hohe Fachkompetenz und Motivation sicherzustellen.

Wir setzen nicht nur auf wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch auf ökologische und soziale Verantwortung. Das Planen, Errichten und Betreiben von Gebäuden sollte im Einklang mit der Umwelt geschehen. In einer ressourcenintensiven Branche mit hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen haben wir Einsparpotenziale ausgemacht und uns zum Ziel gesetzt, diese durch konsequent nachhaltiges Handeln auf allen Ebenen möglichst rasch umzusetzen.

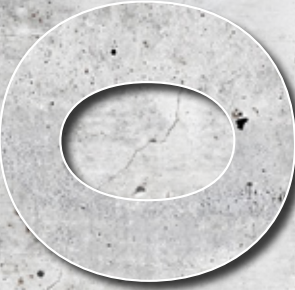
**Wir übernehmen Verantwortung.**

## UNSER BETON



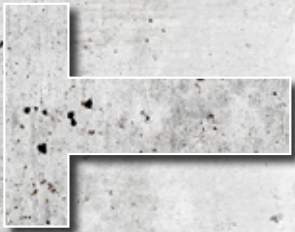
### REGIONALITÄT

Beton ist ein natürlicher Baustoff aus heimischen Rohstoffen. Unser Beton wird regional produziert, verarbeitet und unverpackt angeliefert.



### RECYCLING

Beton bleibt auch nach dem Rückbau ein wertschöpfendes Material und schont somit Ressourcen. Beton ist kreislauffähig und wird bereits heute zum Großteil im Baustoffkreislauf gehalten.



### DAUERHAFTIGKEIT

Beton hat auch ohne hohen Instandhaltungsaufwand eine Lebensdauer von mehreren Jahrzehnten, oft über 100 Jahre. Bauteile aus Beton können am Ende der Lebensdauer demontiert und wiederverwendet werden.



### ROBUSTHEIT

Beton widersteht auch ohne zusätzlichen Schutz härtesten Umwelteinwirkungen von außen. Beton ist ein Material, das robust und fest, feuerresistent, witterungsbeständig, unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit sowie beständig gegenüber Chemikalien und gleichzeitig pflegeleicht ist.

### FUNKTIONALITÄT

Beton vereint Funktionalität und Gestaltung. Stahlbeton ist raumabschließend und kann zugleich als tragendes Bauteil auf Zug und Druck beansprucht werden.



### FLEXIBILITÄT

Beton ist nahezu uneingeschränkt formbar und kann durch gezielte Veränderungen seiner Zusammensetzung an verschiedenste Anforderungen angepasst werden.

### THERMISCHE MASSE

Beton stärkt die Energieeffizienz und den Klimaschutz, denn Betonbauteile können als thermische Energiespeicher genutzt werden.

### CO<sub>2</sub>-BINDUNG

Beton absorbiert während seiner gesamten Lebensdauer Kohlendioxid. Dadurch werden rund 25 Prozent der bei der Herstellung angefallenen CO<sub>2</sub>-Emissionen wieder gebunden.

### EFFIZIENZ

Beton ermöglicht bei schlanker Konstruktion eine hohe Tragfähigkeit. Die Kombination von Beton und Stahl eignet sich für große Spannweiten und ermöglicht damit eine hohe Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit von Gebäuden. Die industrielle Vorfertigung von Stahlbetonfertigteilen verspricht kurze Bauzeiten bei höchster Qualität und Maßhaltigkeit.

# Baustoff der Vergangenheit und Zukunft!

Wer baut, braucht einen Baustoff, dem man vertrauen kann – und Beton ist genau das. Seit rund 2.000 Jahren hat er sich weltweit in langlebigen Konstruktionen bewährt. Kein Wunder: Seine Vielseitigkeit, Robustheit und Zuverlässigkeit machen ihn zu einem Baustoff, der aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken ist. Für uns bedeutet das Bauen mit Betonfertigteilen mehr als nur Effizienz und Qualität. Es ist auch die perfekte Grundlage für nachhaltiges Bauen. Beton verbindet Ökonomie, Umweltbewusstsein und gesellschaftliche Verantwortung – und genau das setzen wir bei Lehde konsequent um.

## Betontechnologie

### Unser Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit

Beton vereint als Baustoff viele Eigenschaften, die nachhaltiges Bauen fördern. Doch damit wollen wir uns nicht zufriedengeben: Unser Team für Betontechnologie arbeitet mit Hochdruck daran, die Rezepturen zu verbessern. So können wir Ressourcen schonen und CO<sub>2</sub>-Emissionen senken – und das Ganze ohne Abstriche bei der Qualität.

Im Jahr 2025 haben wir dabei gleich mehrere Meilensteine erreicht:

- **Zement clever reduzieren**

Durch optimierte Rezepturen und eine genauere Abstimmung der Betone je nach Anforderungen konnten wir Zement einsparen und Emissionen vermeiden.



- **Ressourcen schonen**

Gleichzeitig setzen wir verstärkt auf recycelte Materialien, die Rohstoffe sparen und Kreislaufwirtschaft praktisch machen. Nachhaltigkeit und Qualität gehen bei Lehde Hand in Hand – und 2025 haben wir das eindrucksvoll unter Beweis gestellt.



# RC-Beton

## Kreislaufwirtschaft, die funktioniert

Für uns beginnt Kreislaufwirtschaft genau dort, wo recycelte Materialien zum Standard werden – nicht zur Ausnahme. Mit diesem Anspruch haben wir im Jahr 2025 den konsequenten Einsatz von **recycelter Gesteinskörnung in unseren Fertigteilen** etabliert.



Die Umsetzung war kein Selbstläufer: Sie erforderte monatelange Entwicklungsarbeit, zahlreiche Laborversuche und die genaue Anpassung an die neue Normenreihe der DIN 1045. Unser Ziel: RC-Beton **normgerecht, technisch zuverlässig und wirtschaftlich sinnvoll** einsetzen – ohne zusätzliche Sonderzulassungen.

Das Ergebnis: **RC-Beton ist bei uns die Regel, nicht die Ausnahme**, und vereint höchste Qualität mit echter Nachhaltigkeit.

Folgende RC-Betonrezepte	C30/37 RC 1.246,1 m <sup>3</sup>
waren bei unserer	C35/45 RC 255,9 m <sup>3</sup>
Fertigteilproduktion	C45/55 RC 0,5 m <sup>3</sup>
2025 im Einsatz:	<b>Gesamt 1.502,5 m<sup>3</sup></b>

Der Anteil der RC-Gesteinskörnung in den Betonrezepten liegt bei bis zu 30 Vol.-%.

Auch wenn wir mit dem Erreichten schon sehr zufrieden sind, ruhen wir uns nicht aus: In den kommenden Jahren wollen wir den Anteil von RC-Beton bezogen auf unsere Gesamtbetonproduktion weiter steigern, den Anteil recycelter Gesteinskörnung in den Betonrezepturen erhöhen und den Zementeinsatz weiter optimieren mit dem Ziel, sowohl Zement zu reduzieren als auch neue Zemente zu testen.

### Unser Beitrag zur klimaneutralen Betonbranche

Die Betontechnologie eröffnet uns enorme Chancen, die Umweltauswirkungen von Beton drastisch zu reduzieren. Die Branche hat ein klares Ziel: Klimaneutralität bis 2045. Wir bei Lehde tragen unseren Teil dazu bei – Schritt für Schritt, Kubikmeter für Kubikmeter.

Für uns ist das keine ferne Vision, sondern gelebte Realität. Mit innovativen Rezepturen, recycelten Materialien und einem konsequenten Fokus auf Nachhaltigkeit zeigen wir: Eine klimaneutrale Betonproduktion ist möglich – und wir gehen diesen Weg entschlossen weiter.

LEHDE-CUBES



# Innovativ und nachhaltig – die Lehde-Cubes

Die Lehde-Cubes sind nicht nur eine unserer neuesten Eigenentwicklungen, sondern auch in hohem Maße nachhaltig konzipiert. Das serielle Bauen ist ein aktueller Top-Trend in der Baubranche und somit auch für uns ein attraktives Geschäftsfeld. Mit unserem schlagkräftigen Team aus Architekten, Ingenieuren und Fachplanern haben wir nach nur knapp einjähriger Entwicklungszeit unsere Cubes entwickelt und produziert. Jetzt können wir auch das schnelle, serielle und modularisierte Bauen „made by Lehde“ anbieten.

Die Vorteile der Lehde-Cubes sind vielfältig. Dazu gehören stark reduzierter Ressourceneinsatz, deutlich verkürzte Bauzeiten und weniger Baustellenemissionen, schnelle Einsatzbereitschaft sowie hohe Langlebigkeit und flexible Wiederverwendbarkeit. Und wir können sehr individuell sowie schnell auf Kundenwünsche reagieren. Ob für die private Nutzung als Single-Wohnung, Gäste- oder Mehrfamilienhaus oder für die gewerbliche Nutzung als Büro, Besprechungs- oder Präsentationsraum – wir haben die richtige Lösung für jeden Kundenwunsch.

Unsere Cubes bestehen aus hochwertigem Beton, der eine deutlich längere Lebensdauer und größere Stabilität als andere Werkstoffe bietet. Jeder unserer Cubes wird gemäß der strengen deutschen Bauvorschriften für Wohngebäude konzipiert und umgesetzt. Sie erfüllen somit alle gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Sicherheit, Energieeffizienz und Wohnkomfort. Die aus unserem werkseigenen Beton hergestellten Cubes sind widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse, was zusätzliche Sicherheit in allen Lebenslagen bietet. Die Langlebigkeit unserer Cubes sichert unseren Kunden ein Produkt, das seinen Wert über die Jahre hinweg behält und minimalen Wartungsaufwand erfordert.

Dank der guten Eigenschaften von Beton bieten unsere Cubes eine hervorragende Schalldämpfung, was ein angenehmes Wohn- oder Arbeitsumfeld erzeugt. Wir haben unsere Cubes von Anfang an so konzipiert, dass sie jederzeit wieder demontiert und wiederverwendet werden können. Dies unterstützt nicht nur das nachhaltige Bauen, sondern bietet auch Flexibilität in Form der Umnutzungsfähigkeit. Am Ende ihrer Nutzungsdauer können die Betonkomponenten der Cubes zerlegt und das Material recycelt und in neuem Beton wiederverwendet werden, was zur Schonung natürlicher Ressourcen beiträgt.

## Der Lehde-Nachhaltigkeitscube

### Unser Wegweiser für nachhaltiges Handeln.

Auf unsere Idee, die Nachhaltigkeitsthemen in einem eigenen Würfel, dem Lehde-Nachhaltigkeitscube zu visualisieren, haben wir sehr viele positive Rückmeldungen bekommen.

Bei unserem Cube steht jeder Baustein für einen Schwerpunkt unseres nachhaltigen Engagements – kompakt, übersichtlich und richtungsweisend. Dieser Würfel dient uns als Orientierungshilfe und macht unsere Nachhaltigkeitsstrategie greifbar. In den folgenden Kapiteln gibt es für jeden Baustein detaillierte Informationen.



**ÖKOLOGISCHE  
Verantwortung**

**Ressourcen-  
Verantwortung**

**Emissions-  
reduktion**

**ÖKONOMISCHE  
Verantwortung**

**Nachhaltige  
Geschäftspraktiken**

**Leistungsfähigkeit**

**Innovations-  
fähigkeit**

**SOZIALE  
Verantwortung**

**Mitarbeiter und  
Gesellschaft**

**Gesundheit und  
Wohlbefinden**

## UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Installation PV-Anlage	Einsatz klinker- effizienter Zement	Planung und Errichtung Kinderhaus Blume am Firmensitz	Nachhaltigkeit als Unternehmensziel	Ausbau der PV-Anlage
2010	2011	08.2018	2021	2022

## Was wir erreichen wollen

Unsere **Nachhaltigkeitsstrategie** ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Sie basiert auf den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie und Soziales – und verfolgt das Ziel, diese gleichwertig und im Einklang miteinander zu berücksichtigen. Wir entwickeln unsere Nachhaltigkeitsstrategie fortlaufend weiter und passen sie an veränderte Rahmenbedingungen sowie neue regulatorische und marktseitige Anforderungen an. Zur Strukturierung unserer Aktivitäten dient der unternehmensspezifische Lehde-Nachhaltigkeitscube, der unsere wesentlichen Handlungsfelder bündelt, sodass wir das Thema Nachhaltigkeit immer kompakt im Blick haben.



Als mittelständisches Bauunternehmen handeln wir zunächst auf einer wirtschaftlichen Grundlage. Gleichzeitig verstehen wir nachhaltiges Wirtschaften als wesentliche Voraussetzung für langfristigen Unternehmenserfolg. Unser Anspruch ist es daher, ökologische, ökonomische und soziale Maßnahmen in Einklang zu bringen und Zielkonflikte transparent abzuwägen. Die jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung dient uns als zentrales Instrument zur Überprüfung unserer Fortschritte, zur Weiterentwicklung unserer Ziele sowie zur transparenten Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsleistung.

Umstellung auf  
100 % Ökostrom

Anfang 2023

Ernennung eines  
internen Umweltmana-  
gementbeauftragten

03.2023

Veröffentlichung  
1. Nachhaltigkeitsbericht

Frühjahr 2023

CSC-Zertifizierung in Gold

06.2023

**Ziele** sind für uns ein zentraler Bestandteil wirksamen Handelns. Sie geben Orientierung, ermöglichen die gezielte Steuerung unserer Maßnahmen und machen Fortschritte nachvollziehbar. Die Schwerpunktthemen aus unserem Nachhaltigkeitscube bilden die Ausgangspunkte unserer konkreten Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir derzeit mit hoher Priorität Ziele in den folgenden Bereichen:

#### EMISSIONSREDUKTION

- Wir setzen auch weiterhin und langfristig auf den Einsatz von 100 Prozent Ökostrom, um nachhaltig zum Klimaschutz beizutragen (Strombezug und eigene PV-Anlagen).
- Wir entwickeln und setzen CO<sub>2</sub>-optimierte Betonrezepturen ein, indem wir den Klinkergehalt gezielt reduzieren, um unsere Emissionen kontinuierlich zu senken.
- Wir erstellen CO<sub>2</sub>-Berechnungen für unseren Beton und anschließend für unsere Betonfertigteile, um die Umweltauswirkungen transparent und die Weiterentwicklung nachvollziehbar darzustellen.
- Wir erhöhen die Elektrifizierungsrate unserer Fahrzeuge an geeigneten Stellen, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen nachhaltig zu senken.

#### RESSOURCENVERANTWORTUNG

- Wir nutzen RC-Beton, wann immer es technisch möglich ist, um natürliche Ressourcen zu schonen und die Kreislaufwirtschaft zu fördern.
- Wir wollen unsere verantwortungsvolle und nachhaltige Betonherstellung dauerhaft belegen, hierzu streben wir die kontinuierliche Rezertifizierung nach dem CSC-Standard an.
- Wir fördern aktiv das kreislauffähige Bauen, wie beispielsweise bei der Entwicklung unserer Lehde-Cubes, um Ressourcen zu schonen und die Wiederverwendbarkeit von Materialien zu ermöglichen.
- Wir verzichten durch die Digitalisierung zunehmend in der Produktion auf Papier und Papierpläne, um Ressourcen zu schonen und die Effizienz zu steigern.

Kick-Off  
Lehde-Cubes

11.2023

Verstärkung Team  
Betontechnologie

12.2023

Pilotprojekt zum  
Einsatz nichtmetallischer  
Bewehrung

Frühjahr 2024

Start der DGNB-  
Qualifizierung für  
nachhaltiges Bauen

Ausbau  
Ladeinfrastruktur  
am Firmensitz

Herbst 2024

### MITARBEITER & GESELLSCHAFT / GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

- Wir erneuern regelmäßig die Zertifizierung „Familienfreundliches Unternehmen“ zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung unserer Arbeitgeberattraktivität.
- Wir fördern Familienfreundlichkeit, indem wir die Kita-Kosten für unsere Beschäftigten übernehmen.
- Wir fördern den effektiven Arbeitsschutz und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, um das Wohlbefinden unserer Belegschaft zu gewährleisten.
- Wir ermöglichen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Zeit für Weiterbildung, um ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung zu fördern.
- Wir unterstützen lokale Sportvereine, um den Jugendsport zu fördern und die persönliche Entwicklung junger Menschen zu stärken.

### LEISTUNGSFÄHIGKEIT

- Wir setzen weiter den Fokus auf die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte, um Fachkräfte aus den eigenen Reihen gewinnen zu können.
- Wir fördern unsere Attraktivität als Arbeitgeber, um Mitarbeiter langfristig zu binden und qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen.
- Wir fokussieren die Optimierung von Prozessen und Ressourcennutzung, um Kosten zu senken und gleichzeitig die Produktivität zu steigern.
- Wir erhalten die finanzielle Stabilität unseres Unternehmens, um eine stabile Liquidität und gleichzeitig Spielräume für Investitionen und Wachstum zu gewährleisten.

1. Einsatz RC-Beton im  
Projektgeschäft und  
Einführung CSC R-Modul

12.2024

Mitgliedschaft  
bei der DGNB

01.2025

Aufbau  
Lehde-Muster-Cubes  
am Firmensitz

Frühjahr 2025

Beginn konsequenter  
Einsatz RC-Beton im  
Projektgeschäft

03.2025

Zertifizierung -  
Familienfreundliches  
Unternehmen

06.2025

### VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- Wir werden in den kommenden Jahren unsere Lieferantenbewertungen und den Verweis auf unseren Verhaltenskodex ausweiten, um Transparenz und Verantwortungsbewusstsein entlang der Lieferkette zu stärken.
- Wir sensibilisieren regelmäßig alle Beschäftigten und Führungskräfte zum Thema Anti-Korruption, um ein ethisches Verhalten zu sichern.
- Wir setzen auf langfristige Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, um lokale Netzwerke zu fördern und die regionale Wirtschaft zu stärken.

### INNOVATIONSFÄHIGKEIT

- Wir investieren in Forschung und Entwicklung (F&E), um die nachhaltige Unternehmensentwicklung voranzutreiben.
- Wir informieren uns regelmäßig über neue Trends und Entwicklungen, um unser Unternehmen stets auf dem neuesten Stand zu halten und innovative Lösungen zu fördern.

Ein Großteil unserer Nachhaltigkeitsziele ist auf eine langfristige Entwicklung ausgerichtet und wird uns auch in den kommenden Jahren begleiten. Gleichzeitig bestehen bei der Zielerreichung teilweise Abhängigkeiten von externen Einflussfaktoren, insbesondere entlang unserer Liefer- und Wertschöpfungskette. Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Partnern ist daher ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um nachhaltige Lösungen gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen.

Eine explizite Verknüpfung unserer Nachhaltigkeitsziele mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) erfolgt derzeit nicht. Gleichwohl bestehen inhaltliche Überschneidungen mit ausgewählten SDGs, die für die Bauwirtschaft von besonderer Relevanz sind und sich in unseren Handlungsfeldern und Zielsetzungen widerspiegeln.

1. Platz  
Klimaschutzpreis  
Soest

Fachvortrag  
auf den BetonTagen  
in Ulm

Rezertifizierung CSC  
und CSC R-Modul

09.2025

03.2026

06.2026

...

Die Betonindustrie zählt zu den emissions- und ressourcenintensiven Branchen in Deutschland und ist zugleich unverzichtbarer Bestandteil moderner Bauvorhaben. Das Bauen mit Beton und Betonfertigteilen erfüllt bereits heute wesentliche Anforderungen des nachhaltigen Bauens, ist jedoch gleichzeitig mit erheblichen Auswirkungen auf Umwelt und Klima verbunden. Vor diesem Hintergrund verstehen wir die Betonindustrie nicht nur als Teil der Herausforderung, sondern als wesentlichen Teil der Lösung für mehr Nachhaltigkeit im Bausektor.

Als Unternehmen der Betonindustrie sind wir uns der besonderen **Wesentlichkeit** bewusst: Als größter Hebel für Klimaschutz im Bauwesen müssen wir uns unserer Verantwortung bewusst sein, dass jede Veränderung Wirkung zeigt. Gerade deshalb ist es für unser Unternehmen unverzichtbar, Nachhaltigkeitsaspekte in die Unternehmensstrategie zu verankern, denn heutiger wirtschaftlicher Erfolg darf die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht benachteiligen. Unsere Bemühungen sollen die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Klima, Gesellschaft sowie auf unsere Belegschaft und Partner stets positiv gestalten und konsequent verbessern.

Im Bereich der sozioökonomischen Nachhaltigkeit verfolgen wir das Ziel, gesellschaftliche Verantwortung mit wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit zu vereinen. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Stärkung unserer Marktposition, die Sicherung unserer Arbeitgeberattraktivität sowie die Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz unseres Handelns. Diese Aspekte bilden für uns die Grundlage einer langfristig stabilen und zukunftsfähigen Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus sehen wir uns mit wachsenden regulatorischen Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene konfrontiert, die sowohl direkt als auch indirekt über Marktmechanismen auf unser Unternehmen wirken. Wir erkennen unsere Verantwortung an, einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten, wie sie unter anderem im Rahmen internationaler Vereinbarungen formuliert sind.

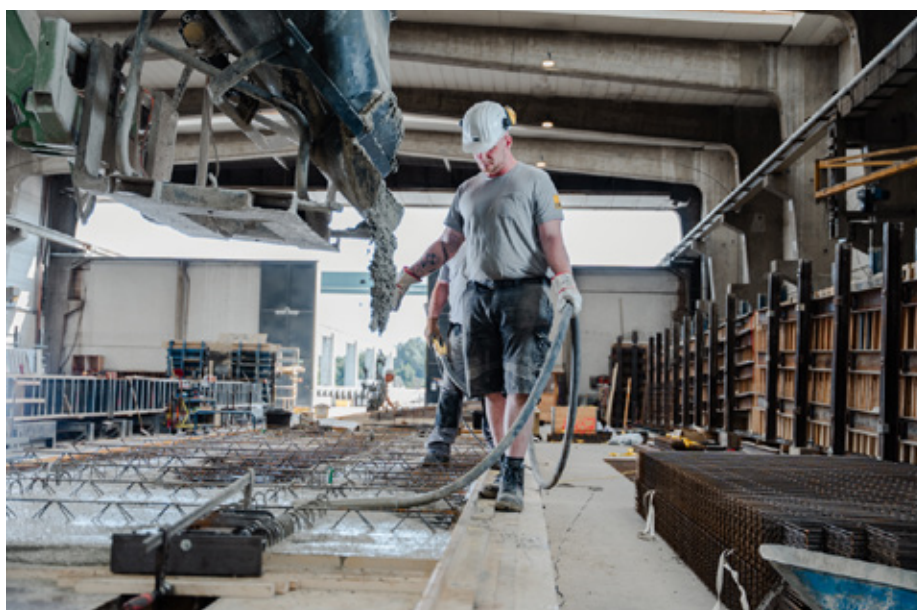
Nachhaltigkeit ist ein komplexes Thema. Deshalb ist es für uns sinnvoll, Handlungsfelder zu priorisieren und unternehmensbezogene Schwerpunkte zu setzen. Dazu haben wir bei Lehde im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2023 erstmalig eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse mit internen Anspruchsgruppen durchgeführt. Eine neue doppelte Wesentlichkeitsanalyse mit internen und externen Anspruchsgruppen ist derzeit nicht geplant.

Nachhaltigkeit ist für uns entlang der gesamten **Wertschöpfungskette** von zentraler Bedeutung. Ziel ist es, ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung auch in unseren Beschaffungsprozessen zu berücksichtigen. Bei der Auswahl von Materialien achten wir daher auf eine nachvollziehbare Herkunft und bevorzugen Lieferanten, die sich nachweislich zu nachhaltigem Handeln verpflichten.

Zur Verankerung unserer Anforderungen haben wir für Lieferanten und Dienstleister einen Verhaltenskodex entwickelt, der grundlegende Erwartungen an ethisch und rechtlich verantwortungsvolles Handeln definiert. Darüber hinaus bevorzugen wir – soweit möglich – regionale Lieferanten. Dadurch stärken wir die lokale Wirtschaft, reduzieren transportbedingte Umweltbelastungen und fördern durch kürzere Wege eine engere Kommunikation sowie eine höhere Transparenz innerhalb der Lieferkette.

Die Nachhaltigkeitsleistung ausgewählter Lieferanten wird regelmäßig im Rahmen strukturierter Lieferantenbewertungen überprüft. Werden Verbesserungspotenziale identifiziert, treten wir mit unseren Partnern in den Dialog, um gemeinsam Fortschritte in Richtung nachhaltigerer Prozesse zu erreichen.

Seit 2023 ist unser Betonfertigteilterwerk mit dem CSC-Zertifikat in der Stufe Gold ausgezeichnet. Die Zertifizierung steht für hohe Transparenz entlang des gesamten Herstellungsprozesses und bezieht insbesondere auch Aspekte der Wertschöpfungskette ein. Darüber hinaus sind auch unsere Lieferanten der wesentlichen Ausgangsstoffe CSC-zertifiziert, wodurch nachhaltige Standards und verantwortungsvolles Handeln entlang der Lieferkette unserer Betonherstellung zusätzlich bestätigt werden.



# ÖKOLOGISCHE Verantwortung

Die J. Lehde GmbH steht als familiengeführtes Bauunternehmen schon lange Jahre aktiv für umweltschonendes Wirtschaften ein. Schon unser Leitsatz „Wir bauen Zukunft“ verdeutlicht die Unternehmensphilosophie, nachhaltig, zukunftsorientiert und generationenübergreifend agieren zu wollen. Wir übernehmen im Spannungsfeld zwischen Bautätigkeit und Umweltschutz Verantwortung und wollen die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit konsequent auf ein verträgliches Maß reduzieren.



### **Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen**

Die Realisierung unserer Bauprojekte ist untrennbar mit dem Einsatz natürlicher Ressourcen verbunden. Gleichzeitig übersteigt die globale Ressourcennutzung zunehmend die Regenerationsfähigkeit der Erde. Vor diesem Hintergrund verstehen wir den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen als eine zentrale unternehmerische Aufgabe.

Unser Ziel ist es, die **Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen** entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf ein ökologisch und sozial verträgliches Maß zu begrenzen. Dabei setzen wir auf eine verantwortungsvolle Ressourcengewinnung sowie eine möglichst schonende und effiziente Ressourcennutzung bei der Umsetzung unserer Bauvorhaben.

Neben der ökologischen Verantwortung sehen wir darin auch eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Begrenzte Rohstoffverfügbarkeit, volatile Märkte sowie steigende regulatorische Anforderungen erfordern ein vorausschauendes und resilientes Ressourcenmanagement. Darüber hinaus können wir durch Einsparung von Ressourcen auch unsere Kostenseite entlasten. Somit gehen Ökologie und Ökonomie Hand in Hand.

Als Generalunternehmer im schlüsselfertigen Bauen mit eigenem Stahlbetonfertigteilwerk ist unser Material- und Ressourcenverbrauch ein zentraler Hebel zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung. Gleichzeitig sind wir für die Herstellung unserer Stahlbetonfertigteile auf erhebliche Mengen an Material und Ressourcen angewiesen, da sie unverzichtbare Bestandteile unserer Wertschöpfung sind.

Unser Fokus liegt auf einem effizienten Ressourceneinsatz sowie der systematischen Integration von Sekundärrohstoffen in unsere Produktions- und Bauprozesse. Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte und Leistungen kontinuierlich zu reduzieren und den Anteil zirkulärer Stoffströme entlang unserer Wertschöpfungskette zu erhöhen.

### **Ressourcenverbrauch für eigene Stahlbetonfertigteilherstellung**

<b>Ressource</b>	<b>Menge pro Einheit</b>
Sand	2.621,43 t
Splitt	2.367,39 t
Zement	1.173,06 t
Betonzusatzmittel	6.000,00 kg
Betonstabstahl	575,04 t
Betonmattenstahl	209,26 t
Betonstahl in Ringen	568,44 t
Styrodur (XPS)	3.475,00 m <sup>2</sup>
Styropor (EPS)	1.188,00 m <sup>2</sup>
Mineralwolle	1.296,00 m <sup>2</sup>

Die Substitution von Primär- durch Sekundär-Rohstoffe ist für uns eine geeignete Maßnahme, soweit dies ökologisch sinnvoll sowie technisch und ökonomisch möglich ist. Unter diesen Prämissen werden wir den Einsatz geeigneter Recyclingmaterialien schrittweise erweitern.

### **Sekundär-Rohstoffe für eigene Stahlbetonfertigteilerherstellung**

<b>Ressource</b>	<b>Menge pro Einheit</b>
Kalksteinmehl	109,32 t
RC-Betonsplitt	763,36 t

Effiziente Ressourcennutzung beginnt für uns mit der konsequenten Vermeidung von Abfällen. Als Unternehmen der Betonindustrie liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem verantwortungsvollen Umgang mit **Rück- und Restbetonmengen**, die wir durch eine präzise Bedarfsplanung bereits im Entstehungsprozess vermeiden.

Anfallender Restbeton aus der Produktion wird nicht entsorgt, sondern in einem wertschöpfenden Prozess weiterverarbeitet. Hierfür produzieren wir Betonblocksteine – den sogenannten Lehde-Block® – und führen das Material damit unmittelbar in einen neuen Nutzungskreislauf zurück. Auch überschüssiger Transportbeton wird konsequent zu Lehde-Blöcken® verarbeitet. Durch diesen Ansatz minimieren wir entsorgungsbedingte Materialverluste und stärken zugleich die interne Kreislaufführung mineralischer Stoffströme.

Wasser ist eine essenzielle Lebensgrundlage für Mensch, Tier und Pflanze. Der verantwortungsvolle Umgang mit dieser Ressource ist daher ein zentrales Element unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit wird Wasser vorrangig für die Betonproduktion sowie als Trinkwasser und für Sanitäranlagen eingesetzt. Unser Anspruch ist es, den **Wasserverbrauch** kontinuierlich zu optimieren und potenzielle Umweltauswirkungen zu minimieren. Hierzu überwachen wir unsere Wasserverbräuche systematisch. Gleichzeitig stellen wir eine Abwasserqualität sicher, die geltende Umweltauforderungen erfüllt und keine schädlichen Auswirkungen auf Boden oder Gewässer hat.

## Wasserverbrauch Lehde

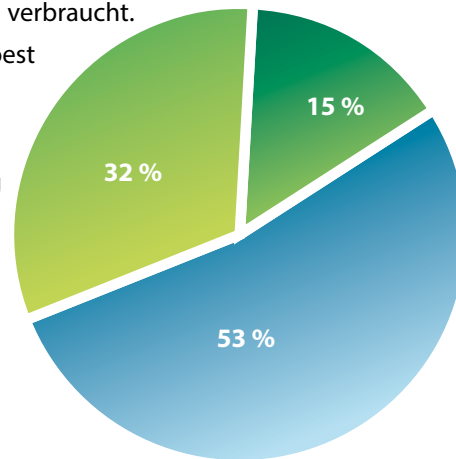
Wasserverbrauch	Menge
Wasserentnahme gesamt	2.010,24 m <sup>3</sup>
Wasserentnahme in Gebieten mit Wasserknappheit	0 m <sup>3</sup>
<b>nach Quellen</b>	
Wasserentnahme Lehde	1.366,30 m <sup>3</sup>
Wasserentnahme Transportbeton (Mischwasser)	643,95 m <sup>3</sup>
<b>Abwassereinleitung</b>	
Abwasser für externe Wasseraufbereitung	298,00 m <sup>3</sup>
<b>Ergebnis</b>	
<b>Wasserentnahme je hergestelltem m<sup>3</sup>-Betonfertigteile</b>	<b>249,59 l</b>

Im Berichtsjahr 2025 wurden ausgehend von der J. Lehde GmbH rund **250 Liter Wasser** je hergestelltem m<sup>3</sup>-Betonfertigteile verbraucht.

Da sich unser Unternehmensstandort in Soest nach dem „WWF Water RISK Filter“ nicht in Gebieten mit höherem Risiko von Wasserknappheit befindet, erfolgt die Versorgung zum Teil mit Brunnenwasser.

### Anteile Wasserverbrauch

- Mischwasser (TB)
- Stadtwerkewasser
- Brunnenwasser



Unser Ziel ist es, durch geeignete Maßnahmen den spezifischen Wasserverbrauch zu optimieren. Dadurch wollen wir den aktuellen Wasserverbrauch je hergestelltem m<sup>3</sup>-Betonfertigteile innerhalb der nächsten drei Jahre um 10 Prozent reduzieren.

Der effiziente und verantwortungsvolle Umgang mit Energie ist ein zentraler Hebel zur Reduktion ökologischer Auswirkungen im Baugewerbe. Energieeffizienzmaßnahmen tragen sowohl zur Senkung von Kosten als auch zur Schonung natürlicher Ressourcen bei. Unser Ziel ist es, den **Energieverbrauch** systematisch zu erfassen, Einsparpotenziale zu identifizieren und durch gezielte Maßnahmen kontinuierlich zu reduzieren.

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zählen Strom, Heizöl, Diesel und Benzin sowie Druckluft zu den wesentlichen Energie- und Verbrauchsquellen unserer Wertschöpfungsprozesse. Diese Energieträger werden insbesondere für die Produktion, den Betrieb unserer Anlagen sowie für Logistik- und Transportprozesse eingesetzt.

## Verbrauchsdaten wesentlicher Energieträger im Unternehmen

Energieträger	Menge pro Einheit
Strom	275.716 kWh
Heizöl	28.361 l
Diesel	72.390 l
Benzin	7.813 l

Der Energieverbrauch stellt eine der wesentlichen Quellen unserer betriebsbedingten Treibhausgas-Emissionen dar. Zur Reduktion dieser Umweltauswirkungen setzen wir an geeigneten Stellen gezielt auf eine nachhaltige **Energieerzeugung**. Darunter verstehen wir die Produktion von erneuerbarer Energie auf unserem Betriebsgelände. Der Ausbau erneuerbarer Energien ist für uns eine zentrale Säule unserer Energie- und Klimastrategie. Gleichzeitig stärken wir damit unsere Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und erhöhen unsere Versorgungssicherheit.

Der auf unserem Betriebsgelände durch Photovoltaikanlagen erzeugte Strom wird vorrangig direkt in unserem Wertschöpfungsprozess genutzt. Überschüssige Energiemengen speisen wir in das öffentliche Stromnetz ein. Auf diese Weise decken wir einen Teil unseres Strombedarfs selbst, reduzieren energiebedingte Emissionen und leisten einen Beitrag zur klimafreundlicheren Ausrichtung unserer Geschäftstätigkeit. Im Berichtsjahr 2025 waren bei Lehde vier Photovoltaikanlagen in Betrieb.

### Energieerzeugung Lehde

PV-Anlage	Stromerzeugung in kWh
PV-1	76.110
PV-2	24.282
PV-3	20.591
PV-4	73.158
<b>Gesamt</b>	<b>194.141</b>

Insgesamt haben wir im Berichtsjahr 2025 rund **194.000 kWh erneuerbare Energie** erzeugt.

Seit Jahresbeginn 2023 decken wir zudem unseren externen Strombezug vollständig durch zertifizierten Ökostrom ab. Mit dieser Umstellung reduzieren wir unsere indirekten energiebedingten Emissionen deutlich und unterstützen den weiteren Ausbau regenerativer Stromerzeugung.

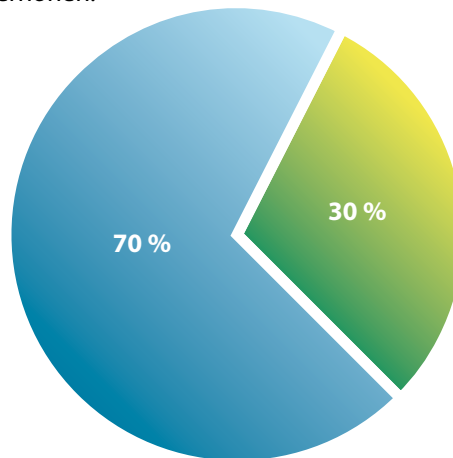
## %-Anteil erneuerbarer Energien

Anteil Lehde 2023	Anteil Deutschland 2023
100 %	56,0 %
Anteil Lehde 2024	Anteil Deutschland 2024
100 %	59,4 %
Anteil Lehde 2025	Anteil Deutschland 2025
100 %	58,6 %

Im Berichtsjahr 2025 haben wir rein rechnerisch rund 70 Prozent unseres Strombedarfs durch eigene Photovoltaikanlagen abgedeckt. Der Anteil des selbst erzeugten PV-Stroms am Gesamtverbrauch unterliegt natürlichen Schwankungen, da die Stromproduktion maßgeblich von Witterungsbedingungen und jahreszeitlichen Tageslichtverhältnissen beeinflusst wird. So konnten wir den Anteil von 62 Prozent aus dem Berichtsjahr 2024 im vergangenen Jahr um 8 Prozent erhöhen.

### Anteil eigene Stromerzeugung

- Strombezug Stadtwerke
- Lehde-PV



### Klimarelevante Emissionen

Im Rahmen unseres betrieblichen Umweltcontrollings analysieren und bewerten wir regelmäßig die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit. Dazu zählt insbesondere die Überwachung **klimarelevanter Emissionen** mit dem Fokus auf CO<sub>2</sub>-Emissionen. Diese gelten als Hauptbestandteil von Treibhausgasen und sind deshalb ein maßgeblicher Indikator zur Bewertung der eigenen Umweltverträglichkeit.

Als Unternehmen der Bau- und Betonindustrie entstehen CO<sub>2</sub>-Emissionen entlang verschiedener Stufen unserer Wertschöpfungskette. Wir erfassen sowohl direkte Emissionen aus eigenen Anlagen und Fahrzeugen (Scope 1) als auch indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2) sowie vereinzelt vor- und nachgelagerte Emissionen (Scope 3). Die Erhebung erfolgt auf Basis der derzeit verfügbaren und belastbaren Daten. Die dargestellten Kennzahlen stellen somit eine strukturierte Übersicht unserer aktuell quantifizierbaren Emissionsquellen dar. Eine vollständige Treibhausgasbilanz über alle potenziellen Kennzahlen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht Teil der Berichterstattung.

Zusätzlich weisen wir die im Berichtsjahr 2025 rechnerisch vermiedenen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus, die sich aus dem ausschließlichen Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen ergeben. Die Berechnung der Emissionen erfolgt mithilfe der Software „ecocockpit“ auf Grundlage anerkannter Emissionsfaktoren.

### Verursachte CO<sub>2</sub>-Äquivalent-Emissionen (CO<sub>2</sub>-e)

	Emittent	Menge	Einheit	Emissionsfaktor kg CO <sub>2</sub> -e / Einheit	Ergebnis kg CO <sub>2</sub> -e
Scope 1	Benzin	7.813,00	Liter	2,879	22.495,39
	Diesel	72.390,00	Liter	3,102	224.580,56
	Heizöl	28.361,00	Liter	3,140	89.064,56
Scope 2	Strombezug	221.785,00	kWh	0	0
Scope 3	Wasser	298,00	m <sup>3</sup>	0,229	68,10
<b>Summe</b>					<b>336.208,94</b>

### Vermiedene CO<sub>2</sub>-Äquivalent-Emissionen (CO<sub>2</sub>-e)

	Emittent	Menge	Einheit	Emissionsfaktor kg CO <sub>2</sub> -e / Einheit	Ergebnis kg CO <sub>2</sub> -e
Scope 2	Strombezug	275.716,00	kWh	0,388	106.977,81

Im Berichtsjahr 2025 wurden ausgehend von uns insgesamt **41,74 kg CO<sub>2</sub>** je hergestelltem m<sup>3</sup>-Betonfertigteil emittiert.

### Entwicklung verursachte CO<sub>2</sub>-Äquivalent-Emissionen in kg

	2022	2023	2024	2025
<b>je hergestelltem m<sup>3</sup>- Betonfertigteil</b>	42,38	39,32	35,79	41,74
<b>absolut</b>	491.662	340.167	344.694	336.209

Die spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen je m<sup>3</sup>-Betonfertigteil sanken von 2022 bis 2024, stiegen 2025 jedoch wieder an. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der Emissionen auf Grundlastverbräuche entfällt, sodass Schwankungen im jährlichen Produktionsvolumen die Kennzahl bemerkbar beeinflussen; insgesamt konnten die absoluten Emissionen ab 2022 deutlich gesenkt werden.

Unser Ziel ist es, unsere dargestellten unternehmensbezogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen (absolut) bis zum Jahr 2030 um 35 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2022 zu reduzieren.

Die Produktion und der Transport unserer Betonfertigteile sind mit klimarelevanten Emissionen verbunden. Als Unternehmen der Betonindustrie sehen wir hier große Chancen, uns aktiv für eine bessere Umwelt einsetzen zu können. Beton verfügt über zahlreiche Eigenschaften, die nachhaltiges Bauen ermöglichen. Gleichzeitig ist die Herstellung von Beton mit Umweltbelastungen verbunden. Der wesentliche Emissionstreiber ist dabei der eingesetzte Zement. Und genau hier setzen wir an.

Rund 85 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Betonherstellung entfallen auf den Zement. Hauptursache ist die Produktion von Zementklinker, bei der sowohl energiebedingte als auch prozessbedingte Emissionen entstehen. Letztere resultieren aus der chemischen Umwandlung von Kalkstein zu Klinker und sind technisch nur begrenzt vermeidbar.

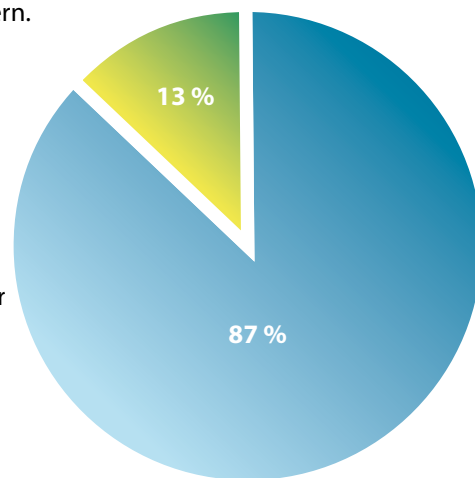
Zementklinker ist jedoch für die Herstellung leistungsfähiger Betone derzeit unverzichtbar. Er gewährleistet die erforderlichen Früh- und Endfestigkeiten sowie die strukturelle Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit unserer Betonfertigteile. Diese Eigenschaften sind entscheidend für die Sicherheit, Nutzungsdauer und Ressourceneffizienz von Bauwerken.

Vor diesem Hintergrund liegt ein zentraler Hebel unserer Emissionsreduktion in der kontinuierlichen Reduzierung des Klinkeranteils sowie im verstärkten Einsatz klinkereffizienter Zemente – bei gleichzeitiger Sicherstellung der technischen Anforderungen und Qualitätsstandards.

Die Substitution von Klinker durch emissionsärmere Stoffe lässt sich der ökologische Fußabdruck von Beton deutlich verringern. Durch den konsequenten Einsatz von ausschließlich Portland-Komposit-Zement (CEM II) liegt der **Klinkeranteil** des Lehm-Betons bei durchschnittlich 87 Prozent.

#### Klinkeranteil CEM II/A

- Portlandzementklinker
- Kalkstein



#### Substituierter Klinker

Zementart	Gesamtmenge für Fertigteilproduktion	Substituierter Klinker 2025
CEM II/A	3.276,28 t	425,92 t

Lehde verfolgt das strategische Ziel: Weniger Klinker im Zement und weniger Zement im Beton, bei ansonsten gleichbleibenden Betoneigenschaften. Im Berichtsjahr 2025 konnten wir durch die konsequente Verwendung klinkerärmerer Zemente rund **426 Tonnen** Klinker im Vergleich zur Nutzung eines Portlandzements (CEM I) einsparen.

Diese Maßnahme stellt einen wesentlichen Hebel zur Reduktion prozessbedingter CO<sub>2</sub>-Emissionen dar und trägt unmittelbar zur Verringerung unseres produktbezogenen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks bei.

„In einer typischen Fertigteilrezeptur können durch den Wechsel von CEM I auf CEM II/A etwa 30 kg CO<sub>2</sub> pro m<sup>3</sup> Beton eingespart werden.“

Deutsche Bauchemie, Beitrag zur Dekarbonisierung der Betonbauweise

# ÖKONOMISCHE Verantwortung

Mit Verantwortung führen. Zukunft gestalten. In dritter Generation leiten Johannes Lehde und Martin Butz die J. Lehde GmbH mit strategischem Weitblick, Verlässlichkeit und einem klaren Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften. Integrität, Transparenz und langfristiges Denken sichern den Unternehmenserfolg.



## **Vielfalt & Unternehmenskultur**

Unsere Unternehmenskultur steht für Offenheit, Respekt und Chancengleichheit. Diskriminierung, Zwangs- oder Kinderarbeit lehnen wir konsequent ab. Menschenrechte sind für uns nicht verhandelbar.

## **Compliance & Ethik**

Wir überprüfen regelmäßig unsere Geschäftsprozesse auf ethische Risiken. Klare Verhaltensrichtlinien und unsere Mitgliedschaft im Compliance-System des Bauindustrieverbandes NRW e. V. unterstreichen unser Bekenntnis zu Integrität und Gesetzestreue.

## **Regionale Partnerschaften**

Der Großteil unseres Einkaufsvolumens 2025 entfiel auf lokale und regionale Lieferanten. Diese enge Zusammenarbeit stärkt die regionale Wirtschaft, reduziert Transportwege und sichert Qualität.

## **Finanzielle Stabilität**

Wir sind zum wiederholten Male mit dem Bonitätszertifikat „CrefoZert“ von Creditreform ausgezeichnet worden. Diese Anerkennung bestätigt unsere hervorragende Finanzlage und zuverlässige Kreditwürdigkeit – ein starkes Signal an unsere Kunden und Partner.

## **Steuertransparenz**

Wir stehen für eine faire, gesetzeskonforme Steuerpraxis. Unsere Prozesse sind klar dokumentiert, regelmäßig geprüft und werden in enger Abstimmung mit externen Experten umgesetzt. Steuertransparenz ist für uns Ausdruck unternehmerischer Verantwortung.

**Gesamtleistung 2025:  
über 25 Mio. Euro**

# SOZIALE Verantwortung

Die J. Lehde GmbH ist in der Region Soest fest verwurzelt. Verantwortung für unsere Beschäftigten sowie die Gemeinschaft gehört zu unserem Selbstverständnis und ist fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und somit fest verankert in unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Wir setzen auf ein verlässliches Miteinander, Sicherheit am Arbeitsplatz und eine solide Ausbildung. Gleichzeitig engagieren wir uns aktiv in der Region.



## Mitarbeiter & Gesellschaft

### Familienfreundlichkeit als Haltung

Ein wichtiger Meilenstein 2025 war die Zertifizierung als „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Soest“. Das Siegel bestätigt, was unsere Arbeitskultur seit Jahren prägt: Wir denken Arbeit so, dass sie mit dem Leben vereinbar ist.



- Wir bieten u. a. flexible Arbeitszeiten und individuelle Arbeitsmodelle. Wir sprechen offen darüber, dass dies in einzelnen Bereichen nicht immer uneingeschränkt möglich ist. Insbesondere in der Produktion und auf der Baustelle, wo betriebliche Abläufe bestimmte Rahmenbedingungen vorgeben.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Produktion und auf der Baustelle können sich auf geregelte Arbeitszeiten verlassen.
- Wir übernehmen die Kita-Kosten für die Kinder unserer Beschäftigten.

### Ausbildung mit Perspektive

2025 konnten wir alle Ausbildungsbereiche besetzen, ein großartiges Zeichen in Zeiten des Fachkräftemangels. Unser internes Ausbildungsteam wächst weiter, sodass wir neue Berufswege eröffnen können, etwa im Bereich Holzmechanik.

Unsere Auszubildenden gehören seit Jahren zu den Leistungstärksten der Region. 2025 wurde unser Auszubildender Miguel Paga bei der IHK Arnsberg für seine hervorragenden Abschlussnoten ausgezeichnet. Auch die Bauindustrie NRW ehrte Miguel Paga, Micha Heidenreich und Simon Wutkowitz für deren Ergebnisse.

Besonders freut uns: Viele junge Menschen bleiben nach ihrer Ausbildung im Unternehmen. Das entspricht unserer DNA – Menschen qualifizieren, Chancen ermöglichen und berufliche Wege in der Heimat schaffen.



### **Engagement, das ankommt.**

Soziale Verantwortung zeigt sich in Taten. Beim **Stadtradeln 2025** hat unser Team ordentlich in die Pedale getreten und gemeinsam haben wir 3.296 km gesammelt. Jeden Kilometer wandelten wir in eine Spende um und übergaben 4.000 € an die Soester Tafel. Der traditionelle **Lehde-Cup beim SVW Soest** brachte auch 2025 viele Kinder in Bewegung. Darüber hinaus unterstützen wir weitere Vereine in der Region, vor allem im Kinder- und Jugendsport. Für uns steht im Mittelpunkt: Sport vermittelt Gemeinschaft, Fairness und Teamgeist.



Zwei Herzensprojekte begleiten uns besonders eng:

- Das **Kinderhaus Blume Soest**, das wir geplant und gebaut haben und bis heute regelmäßig unterstützen.
- Die **Maria Lehde Stiftung**, gegründet 1995, die Projekte im Bereich der Alten, Kinder-, Jugend- und Waisenhilfe fördert.

### **Verwurzelung zeigt sich in Haltung**

Wir engagieren uns seit vielen Jahren im Bildungsbereich – durch **Kooperationen mit Schulen** im Kreis Soest, Berufsorientierungsprojekte und Praktika. So geben wir jungen Menschen Einblicke in das Bauwesen und zeigen Möglichkeiten in der Region auf.

Neben der Geschäftsleitung bringen sich auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in **gemeinnützigen Gremien und Initiativen** ein. Wir nehmen an lokalen Veranstaltungen teil und beteiligen uns an Aktionen wie Stadtfesten oder Umweltprojekten.

**Darüber hinaus bekennen wir uns ausdrücklich zur Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR). Die ILO-Anforderungen zu Vereinigungsfreiheit sind in unserem Unternehmen sichergestellt.**

### **Gesundheit & Wohlbefinden**

Sicherheit zuerst – und zwar für alle. Ein sicheres, gesundes Arbeitsumfeld ist Grundlage unserer täglichen Arbeit. Wir setzen auf klare Verantwortlichkeiten, persönliche Schutzausrüstung, ergonomische Lösungen und regelmäßige Schulungen – im Werk, im Büro und auf der Baustelle. Unser Ziel ist eindeutig: Unfälle vermeiden, Risiken verringern und das Bewusstsein für Sicherheit stärken. Die Kennzahlen zu 2025 legen wir transparent offen.

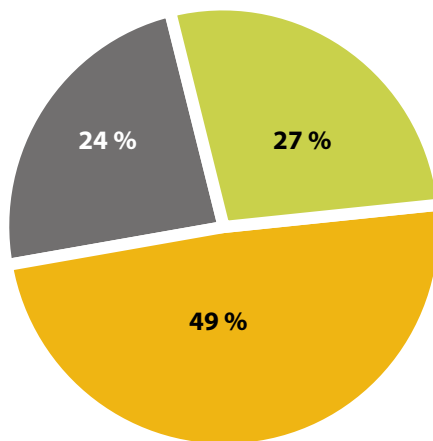
## Unsere Kennzahlen 2025

Unsere Belegschaft in Zahlen	2023	2024	2025
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	140	137	135
Frauen im Unternehmen	14	16	17
Männer im Unternehmen	126	121	118
Auszubildende im Unternehmen	12	15	12
Ø-Alter	41	41	42
Ø-Betriebszugehörigkeit	11	12	12
in Elternzeit		3	2
Arbeitsunfälle	5	12	19
Ausfalltage (Arbeitsunfälle)	77	330	124
Weiterbildungsstunden (geschätzt)		2203	1272
Austritte / Kündigungen		12	16

	2025	Männlich	Weiblich
Geschäftsleitung	2	2	0
Leitende Angestellte	5	4	1
Angestellte Verwaltung	41	26	15
Stahlbetonfertigteilwerk	59	59	0
Baustelle	16	16	0
Auszubildende	12	11	1
<b>Summe</b>	<b>135</b>	<b>118</b>	<b>17</b>
Teilzeit	15	2	13
Vollzeit	120	116	4
Elternzeit	2	2	0

### Altersstruktur 2025

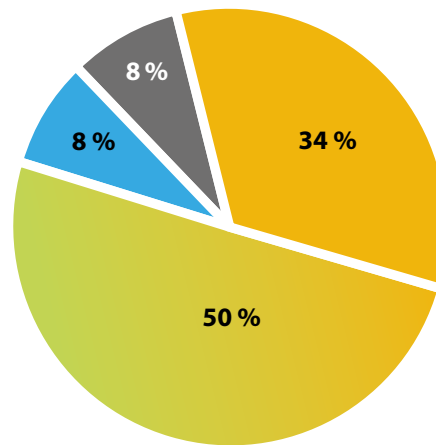
- 32 Mitarbeiter < 30 Jahre
- 66 Mitarbeiter > 30 < 50 Jahre
- 37 Mitarbeiter 50 Jahre und älter



### Aufteilung

#### Auszubildende 2025

- 6 duale Studien
- 4 handwerkliche Ausbildungen
- 1 Jahrespraktikum
- 1 kaufm. Ausbildung



Soziale Verantwortung bedeutet für uns: Menschen stärken, Chancen schaffen und Gemeinschaft leben. 2025 war geprägt von sichtbaren Fortschritten – von der Familienfreundlichkeits-Zertifizierung über starke Ausbildungsjahrgänge bis hin zu vielfältigem regionalem Engagement.

Gemeinsam mit unserem Team, unseren Partnern und unserer Region bauen wir weiter an einer Zukunft, die fair, lebenswert und nachhaltig ist.

**Wir bauen Zukunft – gemeinsam.**

## Wie wir uns organisieren

Unternehmen, die sich dauerhaft erfolgreich am Markt positionieren möchten, müssen Verantwortung übernehmen und ihr Handeln auf allen Ebenen nachhaltig ausrichten. Unser Anspruch ist es, nachhaltiges Denken fest in unserer Organisation zu verankern. Deshalb betrachten wir Nachhaltigkeit als gemeinsame Aufgabe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgerufen, unseren Nachhaltigkeitsgedanken aktiv mitzutragen und zu fördern.

Im Unternehmen ist die **Verantwortung** für Nachhaltigkeit auf verschiedene Ebenen verteilt. Die übergeordnete Verantwortung für entsprechende Themen liegt bei der Geschäftsleitung. Sie sorgt dafür, dass die festgelegten Ziele umgesetzt werden und wird dabei vom Nachhaltigkeitsmanagement sowie weiteren Bereichen unterstützt. Eine wichtige Rolle übernimmt außerdem der interne Umweltmanagementbeauftragte. Auch unsere Führungskräfte leisten einen entscheidenden Beitrag: Sie tragen den Nachhaltigkeitsgedanken in ihre jeweiligen Abteilungen und übernehmen damit eine wichtige Vorbildfunktion. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen gemeinsam gelebt wird.

Damit Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag wirksam umgesetzt werden kann, braucht es klare Vorgaben und strukturierte Abläufe. Die bestehenden **Regeln und Prozesse** sind im Lehde-Nachhaltigkeitsmanagement verankert, zu dem auch interne Richtlinien gehören. Das interne Nachhaltigkeitsmanagement wird kontinuierlich weiterentwickelt und angepasst, sodass Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend in bestehende Unternehmensprozesse integriert werden.

Die regelmäßige **Kontrolle** der Unternehmensentwicklung bildet eine wichtige Grundlage für unseren langfristigen Erfolg – auch im Bereich Nachhaltigkeit. Die systematische Erfassung, Überwachung und Auswertung zentraler Leistungskennzahlen ermöglicht es uns, Handlungsfelder frühzeitig zu erkennen und Ansatzpunkte für Verbesserungen abzuleiten. Ausgewählte Ergebnisse veröffentlichen wir einmal jährlich im Nachhaltigkeitsbericht. Dieser wird zuvor zusätzlich von unserem Wirtschaftsprüfer geprüft und bestätigt.

Für unseren langfristigen Unternehmenserfolg ist es wichtig, relevante **Anspruchsgruppen** zu identifizieren und in den Nachhaltigkeitsprozess einzubeziehen. Auch

wenn bislang noch keine umfassende Analyse zur Bestimmung wesentlicher externer Anspruchsgruppen durchgeführt wurde, berücksichtigen wir bereits heute deren Interessen und Erwartungen. Unabhängig davon stehen wir schon jetzt in regelmäßigem Austausch mit unseren externen Partnern zu wichtigen Themen. Perspektivisch soll festgelegt werden, wie der Dialog mit internen und externen Anspruchsgruppen künftig strukturiert werden kann, um gemeinsam noch bessere Ergebnisse zu erzielen.

Im Rahmen unseres **Innovations- und Produktmanagements** entwickeln wir unser Produkt- und Leistungsportfolio fortlaufend weiter und berücksichtigen dabei ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte. In diesem Zusammenhang prüfen wir regelmäßig neue Ansätze für nachhaltige Bauprozesse und Produkte.

Unser Team für digitale Transformation gestaltet aktiv den Ausbau der Digitalisierung im Unternehmen. Es entwickelt digitale Lösungen und begleitet deren Integration in die täglichen Abläufe. Das Team für Betontechnologie arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung nachhaltiger Betonrezepturen. Dabei stehen Ressourcenschonung sowie die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Fokus – bei gleichbleibend hoher Qualität und Leistungsfähigkeit unserer Betone. Darüber hinaus spielt auch unser Team für Forschung und Entwicklung eine wichtige Rolle bei der Umsetzung verschiedener Nachhaltigkeitsthemen. Es unterstützt Innovationsprozesse im Unternehmen und trägt gleichzeitig dazu bei, unsere Nachhaltigkeitsleistung weiter zu verbessern.

*„Innovation ist ein zentraler Baustein für die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens. Sie ermöglicht es uns, flexibel zu bleiben und zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln, die den wachsenden Anforderungen unserer Branche gerecht werden. Daher verstehen wir es als unsere Aufgabe, Innovationen aktiv und aus eigener Initiative voranzutreiben.“*



**Öko?  
Logisch!**

# Innovativ. Konsequenz. Nachhaltig.

Nachhaltigkeit ist für unser Familienunternehmen seit vielen Jahren fest im Handeln verankert – und mit unserem inzwischen vierten freiwillig veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht machen wir dieses Engagement erneut transparent. Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) hat uns dabei erneut als wertvoller Leitfaden gedient; künftig werden wir unsere Berichterstattung am europäischen VSME-Standard ausrichten und damit den nächsten Schritt in Richtung Harmonisierung und Vergleichbarkeit gehen.

Die vergangenen Jahre zeigen deutlich: Wir haben viel erreicht. Unsere Fortschritte sind messbar, sichtbar und wirken – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch bei unseren Partnern. Instrumente wie unser Nachhaltigkeitscube helfen uns, unsere Handlungsfelder klar zu strukturieren und konsequent weiterzuentwickeln. Besonders im Bereich Betontechnologie konnten wir 2025 wichtige Meilensteine setzen: die deutliche Reduzierung des Zementeinsatzes, die Vermeidung erheblicher CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie die konsequente Integration recycelter Materialien in unsere Produkte. Dass RC-Beton heute fester Bestandteil unserer Produktion ist, unterstreicht unseren Anspruch, Kreislaufwirtschaft nicht nur zu denken, sondern aktiv umzusetzen.

Diese Erfolge machen uns stolz – zugleich sind sie für uns Ansporn. Denn wir wissen: Der Weg zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Zukunft ist noch lang. Gerade als mittelständisches Unternehmen stehen wir dabei vor der Herausforderung, ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Tragfähigkeit in Einklang zu bringen. Für uns ist klar: Ökonomie und Ökologie dürfen kein Widerspruch sein, sondern müssen sich sinnvoll ergänzen.

Unser größter Hebel bleibt dabei der Werkstoff Beton. Mit innovativen Rezepturen, der weiteren Reduzierung von Zementanteilen und dem Ausbau des Einsatzes recycelter Gesteinskörnungen wollen wir die Transformation unserer Branche aktiv mitgestalten. Unser Ziel ist es, Schritt für Schritt – Kubikmeter für Kubikmeter – einen Beitrag zur klimaneutralen Betonindustrie zu leisten.

All das gelingt nur gemeinsam. Unser Dank gilt daher unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Partnern und Stakeholdern, die diesen Weg mit uns gehen. Sie sind ein wesentlicher Teil unseres Erfolgs.

Wir sind überzeugt: Nachhaltigkeit ist kein abgeschlossener Zustand, sondern ein kontinuierlicher Prozess.

**Wir haben viel erreicht – und wir haben noch viel vor.**

## **Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen**

An die **J. Lehde GmbH, Soest**

Wir haben ausgewählte Angaben des Nachhaltigkeitsberichts 2025 der J. Lehde GmbH, Soest (im Folgenden: „Gesellschaft“), einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Folgende Angaben wurden der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen:

- Umsatz
- Mitarbeiteranzahl
- Inanspruchnahme ürlicher Ressourcen sowie Nutzung von Sekundär-Rohstoffen für die eigene Betonherstellung
- Wasserverbrauch
- Energieerzeugung
- Verbrauchsdaten wesentlicher Energieträger im Unternehmen
- verursachte und vermiedene CO<sub>2</sub>-Äquivalent-Emissionen
- Klinkeranteil

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts und den Inhalt der Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2025 in Anlehnung an die im Deutschen Nachhaltigkeitskodex genannten Grundsätze (Im Folgenden: „DNK-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind.

Ferner obliegt es den gesetzlichen Vertretern, dass der Nachhaltigkeitsbericht auf angemessenen Methoden zur Datenermittlung einschließlich unter den

gegebenen Umständen begründeten Annahmen und Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben beruht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigte oder unbeabsichtigte – falschen Angaben ist.

### **Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen - insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

### **Verantwortung des Wirtschaftsprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die ausgewählten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2025 abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die ausgewählten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht in Anlehnung an die relevanten DNK-Kriterien durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden sind.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers. Im Rahmen unseres Auftrags haben wir unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragungen von für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichtes verantwortlichen Mitarbeitern auf Gruppenebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen der Gesellschaft zu erlangen;
- Beurteilung der Eignung der intern entwickelten Definitionen und Berechnungen;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der ausgewählten Angaben;
- Befragungen von Mitarbeitern sowie der gesetzlichen Vertreter, die für die Ermittlung der Angaben, sowie für die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente;
- Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2025;
- Einzelfallprüfungshandlungen im Zusammenhang mit konkreten Mengenangaben im Nachhaltigkeitsbericht sowie
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Jahresabschluss und im Lagebericht.

### **Prüfungsurteil**

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die ausgewählten Angaben des Nachhaltigkeitsberichts 2025 der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht in Anlehnung an die relevanten DNK-Kriterien durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden sind.

### **Verwendungsbeschränkung für den Vermerk**

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

### **Hinweis auf Auftragsbedingungen**

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Vermerk beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024“ zugrunde.

Soest, 30. April 2026

**BINNEWIES | HENKELMANN GMBH**

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Henkelmann', with a long horizontal flourish extending to the right.

(Henkelmann)

Wirtschaftsprüfer

WIR BAUEN ZUKUNFT

***Lehde***



**J. Lehde GmbH**

Sassendorfer Weg 8

59494 Soest

Telefon: 0 29 21 / 89 06 – 0

info@lehde.de

www.lehde.de

